



Gepäck keine Last

Gepäcktransport und Gepäckaushabe auf Flughäfen bedeuten kein Problem für die Mathews Conveyor Company Ltd. in Port Hope/Ontario. Die 62 Jahre alte Firma, die seit 1961 auch exportiert, befaßt sich mit dem Entwurf und Bau verschiedenster Gepäckabfertigungssysteme, die auf Flughäfen in aller Welt im Gebrauch sind. - Dieser Karussell-Gepäckausgeber nach einem Originalentwurf von Mathews war die erste bewegliche Anlage dieser Art, die es dem Reisenden gestattete, stillstehend die Anlieferung seines Gepäcks abzuwarten. Über 200 dieser Anlagen sind jetzt in Verwendung.

Pilze in der Arktis als Navigationshilfe

Seltsame Gebilde, übergroßen Pilzen ähnlich, werden bald überall im hohen Norden Kanadas stehen und die Piloten sicher über das arktische Land leiten. So liest man in der September-Oktober-Ausgabe der Zeitschrift "Transport Canada".

Die erste nördliche Station des sogenannten VOR/DME-Navigationssystems wurde im letzten Winter an der Cambridge Bay (Nordwest-Territorien) errichtet; sie stellt den Beginn eines Netzes dar, das aus mindestens 15 solcher Anlagen bestehen wird und im Laufe der nächsten fünf Jahre aufgebaut werden soll.

Bis vor kurzem war der Betrieb solcher Navigationseinrichtungen auf die vielbeflogenen Routen beschränkt, und zwar hauptsächlich deshalb, weil Kosten und Größe der Bordanlagen nur eine Verwendung in Verkehrsflugzeugen erlaubten. Außerdem mußten die komplizierten Bodenanlagen häufig durch hochwertige Fachkräfte gewartet werden und verbrauchten viel Strom. Aus diesen Gründen mußten die Stationen in der Nähe größerer Ortschaften liegen.

Die weiter südlich angewendeten herkömmlichen Ziegel-, Beton- und Stahlbaumethoden erwiesen sich für den Bau der arktischen VOR/DME-Anlagen wegen der hohen Transportkosten und fehlenden örtlich verfügbaren Materialien und schweren Baumaschinen als ungeeignet. Außerdem muß ja der Bau mehr als eine bloße Überdachung der Geräte sein. Das kreisrunde Dach von 12 m Durchmesser bildet einen wichtigen Bestandteil des Antennensystems. Man braucht also schon weit mehr als eine Art von Mobilheim, um die Stationen in der Arktis unterzubringen.

Seit 1971 prüfte deshalb das Verkehrsministerium in Ottawa die Frage der